

Aus dem Hintergrund ins Spotlight

Podium Konzert Am Sonntagmorgen begrüsst der künstlerische Leiter Maestro Graziano Mandozzi die zahlreich erschienenen Zuschauer im TAK. Auf dem Programm stand das Podium Konzert von Felix Burtscher.

Um 11 Uhr gestern am gestrigen Sonntagmorgen begrüsst der künstlerische Leiter Maestro Graziano Mandozzi die zahlreich erschienenen Zuschauer im TAK Theater in Schaan mit seinem unverwechselbaren Akzent und viel Wortwitz. Die im Hintergrund agierenden Perkussionisten sind bei Orchestern oft die fleissigsten Musiker, liess der Musikwissenschaftler Mandozzi die Besucher wissen. Wenn die Einsätze rarselt sind, brauche es ein starkes Mass an Konzentration, um den richtigen Moment nicht zu verpassen. Man könne durch einen falschen Schlag nämlich ein ganzes Stück vermasseln.

Unterschätzte überzeugen

Nach dem kurzen Empfangsgespräch waren endlich die oft unterschätzten Perkussionisten an der Reihe. Der 18-jährige Felix Burtscher betrat gemeinsam mit seinem 16-jährigen Kollegen David Mikic die Bühne und die Vorarlberger hatten das Publikum bei

den ersten Klängen sofort in der Hand. Was sie für ihr junges Alter an Virtuosität auf ihren Marimbas an den Tag legten, versetzte den Saal in Erstaunen. Das Spiel auf den afrikanischen Instrumenten erwärmte die Herzen der Zuschauer und liess sie das unverhoffte Comeback des Winters in Liechtenstein für ein kurze Zeit ausblenden.

Eine perkussive Zeitreise

Ohne Zeit für Ansagen zu verlieren, stand Felix Burtscher am Solovibrafon und spielte das Stück «Blues for Gilbert». Nach dem grossen Applaus für das moderne Stück schaffte er den Spagat zu einem barocken Stück von Johann Sebastian Bach. Nach der Ode an den grossen deutschen Komponisten folgte das Stück «In your quiet Place», bei dem ihn der 18-jährige Steven Moser aus Nenzig am Klavier begleitete. Laute, zum Teil sogar schon fast raue Momente wechselten sich mit verträumten und federleichen



Begeisterten das Publikum: Felix Burtscher und David Mikic (re.).

Bild: Elma Korac

ten Sequenzen ab. Die drei Jungspunde hatten zu einer musikalischen Zeitreise mit einer grossen Palette an Emotionen geladen, die begeisterte.

Jugendliche Coolness und Jazz

Felix Burtscher überzeugte nicht nur mit vier gleichzeitig gespiel-

ten Stöcken an Marimba und Solovibrafon, auch mit zwei Stöcken und einer Blechtrommel wusste der junge Herr das Publikum in seinen Bann zu ziehen. «A Minute of News» hiess das Stück und Burtscher riss auf der Snare ein jazziges Solo, das ziemlich cool und witzig klang. Es weckte das Interesse beim Publikum, wie

Burtscher denn hinter einem ganzen Schlagzeug grooven würde. Er bereitete das Publikum so rockig auf das grosse Finale vor und es wurde noch einmal richtig modern und schlicht grandios. Das Zusammenspiel von Moser und Burtscher an den Marimbas, untermalt von futuristischen Klängen aus den Boxen, liess das

Publikum für kurze Zeit schweben. Praktisch ohne Noten liessen die Herren auf der Bühne vom TAK ihre Kreativität fließen, was nach dem finalen Duett zu Standing Ovationen und einer imposanten Zugabe von Burtscher führte.

Hier hatte man die Chance, an einem Konzert die zukünftigen Topshots der regionalen Musikszene noch vor dem grossen Durchbruch zu erleben. Im Schaaner TAK sind bis im Juni noch drei weitere Podium Konzerte geplant. Die Organisatoren bieten eine gelungene Alternative zu den ganzen Castingshows im Fernsehen. Denn im Gegensatz zu TV-Formaten sind hier wirklich sehr talentierte junge Menschen auf der Bühne. Ausserdem sieht man hier noch eine Verspieltheit und eine gewisse Unverbrauchtheit. Die Vorarlberger Jungs rund um Felix Burtscher haben zudem bei der Programmauswahl ein gutes Händchen bewiesen, denn es fühlte sich nie langatmig oder repetitiv an. (ci)